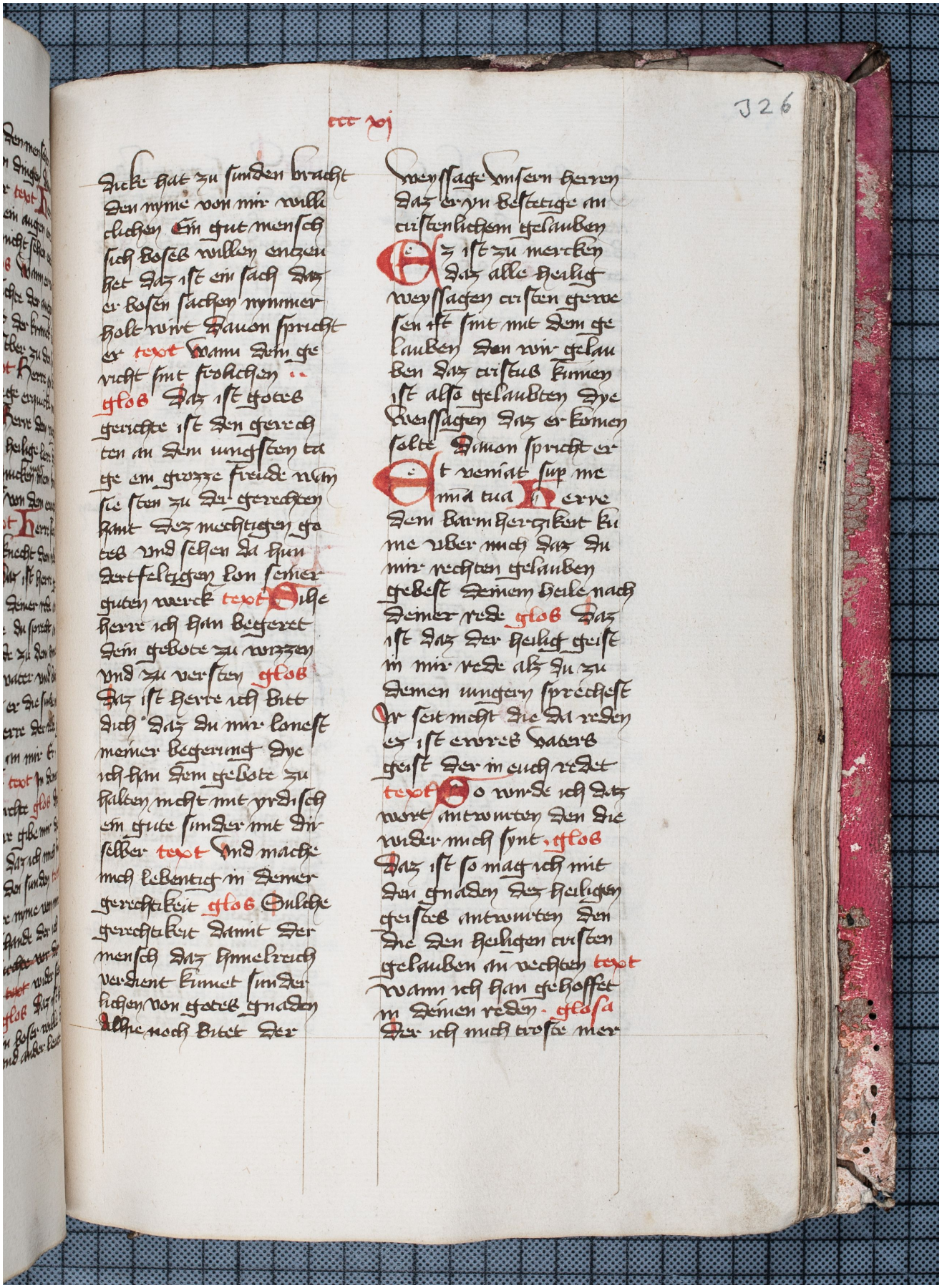
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



326

ccc xcj

Sicke hat zu sunden bracht
Den nyme von mir wille
cliche Ein gut mensch
sich boses willen entzie
het Das ist ein sach das
er bosen sachen nymmer
holt wirt Dauon spricht
er text Wann dem ge
recht smt frolichen ..
glos Das ist gotes
gerechte ist den gerech
ten in dem unglauben ge
ne ein gruzze frude wenn
sie stan zu der gerechten
hant des mechtigen go
tes vnd sehen du hun
dertfeltigen lon seiner
guten werck text Hilf
herre ich han begeret
dein gebote zu wirzen
vnd zu verstan glos
Das ist herre ich bitt
dich das du mir lonest
meiner begerung dye
ich han dein gebote zu
halten mecht mit yrdisch
ein gute sinder mit dir
selber text Vnd machte
mich lebentich in deiner
gerechtikeit glos Sulche
gerechtikeit damit der
mensch das himelreich
verdient kumet sundu
lichen von gotes gnaden
Alsse noch bitet der
weyssage unsern herren
das er yn bestetige in
cristenlichem glauben
Es ist zu mercken
das alle heilig
weyssagen cristen gere
sen ist smt mit dem ge
lauben den wir glau
ben das cristus kumen
ist also gelaubten dye
weyssagen das er kumen
solte Dauon spricht er
Et veniat super me
misericordia tua Herre
dein barmhertzikeit ku
me uber mich das du
mir rechten glauben
gebest deinem heile nach
deiner rede glos Das
ist das der heilig geist
in mir rede als du zu
deinen jungern sprechest
Ir seit nicht die da reden
er ist eures vatters
geist der in euch redet
text So wurde ich das
wort antwurten den die
wider mich synt. glos
Das ist so mag ich mit
den gnaden des heiligen
geistes antwurten den
die den heiligen cristen
glauben in rechten text
Wann ich han gehoffet
in deinen reden. glosa
Der ich mich trosse mer